



ASSOCIATION NATIONALE SUISSE DES AMIS DU VIN  
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER WEINFREUNDE  
ASSOCIAZIONE NAZIONALE SVIZZERA DEGLI AMICI DEL VINO  
ASSOCIAZIUN SVIZZRA DALS AMIS DAL VIN

## **Statuten**

### **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- A) Name und Sitz
- B) Zweck

### **II. MITGLIEDER**

- A) Bedingungen
- B) Aufnahme
- C) Ehrenmitglieder
- D) Austritt

### **III. ORGANE**

- A) Im allgemeinen
- B) Delegiertenversammlung
- C) Zentralvorstand
- D) Organisation
- E) Zentralsekretariat
- F) Zentralpräsident
- G) Rechnungsrevisoren

### **IV. TAGUNG DER SEKTIONSPRÄSIDENTEN**

### **V. FINANZEN**

- A) Einnahmen
- B) Bewilligte Auslagen
- C) Einzahlung der Beiträge
- D) Bestimmung
- E) Buchhaltungsjahr

### **VI. VEREINSORGAN**

### **VII. TAGUNG DER WEINFREUNDE (KONGRESS)**

### **VIII. REVISION DER STATUTEN**

### **IX. AUFLÖSUNG DER VEREINIGUNG UND BESTIMMUNG DES VEREINSVERMÖGENS**

### **X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

## **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

### **A) Name und Sitz**

**Art. 1** Unter dem Namen

Schweizerische Vereinigung der Weinfreunde (ANAV)  
Association nationale des Amis du Vin (ANAV)  
Associazione nazionale degli Amici del Vino (ANAV)

besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Zentralpräsidenten.

### **B) Zweck**

**Art. 2** Die Vereinigung hat den Zweck, auf gesamtschweizerischer Ebene die Freunde des Weins zusammenzuschliessen, den Wein als edles und bekömmliches Getränk bekanntzumachen, seinen Ruf zu erhalten und zu fördern.

## **II. MITGLIEDER**

### **A) Bedingungen**

**Art. 3** Mitglieder der Vereinigung können werden

- a) die selbständigen regionalen Sektionen und Weinbruderschaften, welche die gleichen Ziele wie die Vereinigung verfolgen;
- b) die schweizerischen Berufsorganisationen, welche die Vereinigung ideell und finanziell unterstützen (im besonderen durch jährliche Beiträge);
- c) die Ehrenmitglieder

### **B) Aufnahme**

**Art. 4** Die Aufnahme der Mitglieder wird durch die Delegiertenversammlung beschlossen. Das Gesuch ist schriftlich einzureichen.

### **C) Ehrenmitglieder**

**Art. 5** Natürliche oder juristische Personen können für besondere Verdienste im Wirkungskreis der Vereinigung, auf Vorschlag eines Mitglieds, zum Ehrenmitglied ernannt werden.

### **D) Austritt**

#### **a) Ordentlicher**

**Art. 6** Jedes Mitglied kann auf Ende Jahr aus der Vereinigung austreten. Die begründete Austrittserklärung ist schriftlich bis 30. Juni des laufenden Jahres dem Zentralpräsidenten einzureichen.

#### **b) Ausserordentlicher**

**Art. 7**

aa) schwerwiegende Gründe: bei schwerwiegenden, berechtigten Gründen kann jedes Mitglied sofort eine Austrittserklärung einreichen.

### **Art. 8**

bb) Ausschluss: Mitglieder, die den Interessen der Vereinigung zuwiderhandeln oder die statutari-schen Verpflichtungen nicht erfüllen, können ausgeschlossen werden.

### **c) Kompetenz**

**Art. 9** Die Delegiertenversammlung beschliesst mit Zweidrittelmehrheit der Stimmen einen ausserordentlichen Austritt und mit einfacher Mehrheit einen ordentlichen Austritt.

### **d) Rückerstattung der Beiträge**

**Art. 10** Bei Austritt aus der Vereinigung ist der Beitrag für das laufende Jahr zu bezahlen. Eine Rückerstattung des bereits bezahlten Beitrages ist ausgeschlossen.

## **III. ORGANE**

### **A) Im allgemeinen**

**Art. 11** Die Organe der Vereinigung sind:

- a) die Delegiertenversammlung
- b) der Zentralvorstand
- c) das Zentralsekretariat
- d) die Rechnungsrevisoren

### **B) Delegiertenversammlung**

#### **a) Zusammensetzung**

**Art. 12** Oberstes Organ der Vereinigung ist die Delegiertenversammlung. Sie besteht aus:

- a) den Delegierten der Sektionen
- b) den Delegierten der Berufsorganisationen
- c) den Ehrenmitgliedern
- d) den Gründungsmitgliedern

#### **b) Einberufung**

**Art. 13** Die ordentliche Delegiertenversammlung wird durch den Zentralvorstand in der Regel in der ersten Hälfte des Kalenderjahres einberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich, mindestens 4 Wochen vor dem Versammlungstag, unter Bekanntgabe der Traktanden.

**Art. 14** Ausserordentliche Delegiertenversammlungen können durch den Zentralvorstand oder auf schriftliches Begehren von 1/5 der stimmberechtigten

Mitglieder einberufen werden, gemäss den Bestimmungen für die ordentliche Delegiertenversammlung.

### c) **Revision der Statuten**

**Art. 15** Ein eventueller Antrag auf Revision der Statuten muss schriftlich, mindestens sechzig Tage vor Ablauf des ersten halben Kalenderjahres, dem Zentralvorstand eingereicht werden.

### d) **Delegierte**

**Art. 16** Jede Sektion verfügt über mindestens einen Delegierten. Sektionen mit mehr als 100 Mitgliedern haben Anrecht auf einen weiteren Delegierten oder Delegiertenstimme) pro 100 und angebrochene 100 Mitglieder.

Den Berufsorganisationen steht je ein Delegierter zu.

### e) **Beschlussfassungen und Wahlen**

**Art. 17** Die Delegiertenversammlung kann Beschlüsse fassen und Wahlen vollziehen wenn sie gemäss dem Gesetz und den Statuten einberufen wurde.

Es gilt die einfache Mehrheit der Delegiertenstimmen, soweit die Statuten keine qualifizierte Mehrheit vorschreiben. Jeder Delegierte verfügt über mindestens eine Stimme. Die Delegierten üben ihr Stimmrecht im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder ihrer Sektion aus.

Die Abstimmungen erfolgen ausschliesslich durch Erheben der Hand. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Zentralpräsident.

### f) **Leitung**

**Art. 18** Die Delegiertenversammlung wird vom Zentralpräsidenten geleitet. Der Zentralsekretär führt das Protokoll.

### g) **Kompetenzen**

**Art. 19** Der Delegiertenversammlung stehen folgende Befugnisse zu:

- a) Genehmigung des Jahresberichtes
- b) Genehmigung der Jahresrechnung
- c) Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrages
- d) Aufnahme, Austritt und Ausschluss von Mitgliedern
- e) Genehmigung des Budgets
- f) Wahl des Zentralpräsidenten, des Vize-Zentralpräsidenten, des Zentralsekretär-

- g) Kassiers und der regionalen Vertreter
- g) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und von 2 Stellvertretern
- h) Beschlussfassung über grundsätzliche Fragen des Vereinsorgans «L'Ami du Vin»
- i) Revision der Statuten
- k) Ernennung von Ehrenmitgliedern

### C) **Zentralvorstand**

#### a) **Zusammensetzung und Amtsdauer**

**Art. 20** Der Zentralvorstand besteht Maximal aus 9 Personen, auf jeden Fall aus dem Zentralpräsidenten, dem Vize-Zentralpräsidenten, dem Zentralsekretär-Kassier, je einem Vertreter der drei Sprachregionen und einem Vertreter der Redaktion des Vereinsorgans «L'Ami du Vin».

Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Wiederwahlen sind zulässig, ausser für die Regionalvertreter, welche nur einmal wiedergewählt werden können.

#### b) **Aufgaben**

**Art. 21** Dem Zentralvorstand obliegen folgende Aufgaben:

- a) Vollzug der Beschlüsse der Delegiertenversammlung
- b) Einberufung und Vorbereitung der Delegiertenversammlung und der Tagung der Sektionspräsidenten
- c) Ernennung der Redaktoren des Vereinsorgans «Der Weinfreund» (Diese Ernennung erfolgt durch den Zentralvorstand aus praktischen Gründen)
- d) die Beziehungen mit den Sektionen und dem Ausland zu pflegen
- e) den Jahresbericht abzufassen, das Budget und die Jahresrechnung aufzustellen
- f) Erledigung aller weiterer Geschäfte, die keinem andern Organ übertragen sind.

### D) **Organisation**

**Art. 22** Der Zentralvorstand versammelt sich in der Regel zweimal jährlich. Die Einberufung erfolgt durch das Zentralsekretariat.

Der Zentralpräsident leitet die Versammlung und in dessen Abwesenheit der Vize-Zentralpräsident. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Der Zentralpräsident oder der Vize-Zentralpräsident führt mit dem Zentralsekretär-Kassier zu zweit Kollektiv-Unterschrift.

### E) **Zentralsekretariat**

**Art. 23** Das Zentralsekretariat besteht aus dem Zentralpräsidenten, dem Vize-Zentralpräsidenten und dem Zentralsekretär-Kassier.

Es erledigt die laufenden Geschäfte und trifft Vorbereitungen für den Zentralvorstand.

#### **F) Zentralpräsident**

**Art. 24** Der Zentralpräsident ist verantwortlich für die Beziehungen zwischen den Organen und den Mitgliedern sowie zu aussenstehenden Organisationen und fördert die Bestrebungen der Vereinigung.

#### **G) Rechnungsrevisoren**

**Art. 25** Die Rechnungsrevisoren und in deren Abwesenheit die Stellvertreter haben die abgeschlossene Jahresrechnung zu prüfen und der Delegiertenversammlung einen schriftlichen Bericht zu erstatten sowie eventuelle Anträge zu stellen. Die Revisoren werden für ein Jahr gewählt.

### **IV. TAGUNG DER SEKTIONSPRÄSIDENTEN**

#### **Konsultierende Kompetenzen**

**Art. 26** Die Tagung der Sektionspräsidenten wird im Prinzip einmal im Jahr, im Herbst, einberufen. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- a) eine rege Zusammenarbeit der Sektionspräsidenten mit dem Zentralvorstand zu fördern;
- b) Informationen und Erfahrungen auszutauschen;
- c) Vorschläge zu unterbreiten und den Zentralvorstand über zu behandelnde Probleme zu informieren;
- d) zu den vom Zentralvorstand vorgelegten Anträgen, Stellung zu nehmen.

Jede Sektion übernimmt die Spesen für die Reise ihres Vertreters.

### **V. FINANZEN**

#### **A) Einnahmen**

**Art. 27** Die Vereinigung hat folgende Einnahmen:

- a) Mitgliederbeiträge der Sektionen und Weinbruderschaften
- b) Jahresbeiträge der Berufsorganisationen
- c) besondere Beiträge
- d) Kapitalzinsen und eventuelle andere Erträge

#### **B) Bewilligte Auslagen**

**Art. 28** Alle Mitglieder, die ein Amt innehaben, üben

ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Die allgemeinen Unkosten des Zentralsekretariats sowie die Reisekosten des Zentralvorstandes und der Rechnungsrevisoren gehen zu Lasten der Zentralkasse. Die Spesen der Delegierten werden von den entsprechenden Sektionen, Weinbruderschaften und Berufsorganisationen übernommen.

#### **C) Einzahlung der Beiträge**

**Art. 29** Die Delegiertenversammlung setzt alljährlich auf Grund der Jahresrechnung und des Budgets die Mitgliederbeiträge fest.

Jede Sektion überweist jährlich ihren Beitrag im Verhältnis zu der Mitgliederzahl, gemäss dem Bestand am 31. Dezember des Vorjahres.

Die Berufsorganisationen leisten einen ihrer Bedeutung und finanziellen Tragfähigkeit entsprechenden Jahresbeitrag.

#### **D) Bestimmung**

**Art. 30** Die Einnahmen dienen vor allem zur Finanzierung des Vereinsorgans «Der Weinfreund» zur Deckung der Verwaltungsausgaben und zur Unterstützung der Weinfreunde-Tagung (Kongress).

#### **E) Buchhaltungsjahr**

**Art. 31** Die Jahresrechnung wird am 31. Dezember abgeschlossen.

### **VI. VEREINSORGAN**

**Art. 32** Die Vereinigung unterhält ein dreisprachiges offizielles Organ: «Der Weinfreund», «L'Ami du Vin», «L'Amico del Vino».

Das Vereinsorgan dient der Dokumentation der Weinfreunde und der Verbreitung des Gedankenguts der Vereinigung. Es wird allen angeschlossenen Weinfreunden und Berufsorganisationen zugestellt. Der Zentralvorstand ist verantwortlich für die Administration und die Leitung des Vereinsorgans. Die Redaktion wird durch eigens hierfür bestimmte Redaktoren geführt.

### **VII. TAGUNG DER WEINFREUNDE (KONGRESS)**

**Art. 33** In Verbindung mit der Delegiertenversammlung wird nach Möglichkeit alljährlich eine Weinfreunde-Tagung (Kongress) durchgeführt, zu der alle angeschlossenen Weinfreunde eingeladen werden. Das Programm dieser Veranstaltung erscheint im Vereinsorgan «Der Weinfreund» und sieht, zum Beispiel, Vorträge von allgemeinem Interesse, Besichtigungen und Degustationen sowie eine

gesellige Unterhaltung vor. Der Beitrag für die Teilnehmer wird von der organisierenden Sektion im Einverständnis mit dem Zentralvorstand festgesetzt, welcher seinerseits den Subventionsbetrag bestimmt.

## **VIII. REVISION DER STATUTEN**

**Art. 34** Eine eventuelle Revision der Statuten wird durch die Delegiertenversammlung mit mindestens 2/3 der anwesenden Stimmen beschlossen.

## **IX. AUFLÖSUNG DER VEREINIGUNG UND BESTIMMUNG DES VEREINSVERMÖGENS**

**Art. 35** Die Auflösung der Vereinigung kann nur durch die ordentliche oder ausserordentliche, speziell zu diesem Zweck einberufene Delegiertenver-

sammlung, mit mindestens 2/3 der anwesenden Stimmen, beschlossen werden.

Im Falle der Auflösung der Vereinigung ist das Vereinsvermögen bei der zuständigen Behörde des Vereinssitzes zu hinterlegen und zur Verfügung einer bestehenden oder neu zu gründenden ähnlichen Vereinigung zu halten.

## **X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

**Art. 36** Diese Statuten ersetzen jene, die im Jahre 1951 durch die Generalversammlung genehmigt und 1955, 1962, 1966, 1970, 2010 sowie 2011 abgeändert wurden. Die ordentliche Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2011 in Solothurn genehmigt diese Statuten, welche mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft treten.

TONY STAMPFLI  
Zentralpräsident

RUDOLF WEY  
Zentralsekretär